

bürgen vnd Polen Photini vnd Samosateni jrthum ernewart wird:³⁸¹ „So jemand“, spricht der Synodus, „sagt, das der Son Gottes nur durch versehung oder beschlossenen Rat Gottes gewesen sey, ehe er von Maria geboren, sey aber nicht, ehe der Welt grund geleget, aus dem Vater geboren vnd bey Gott gewesen Vnd die Welt sey nicht durch jn geschaffen, der sey verflucht. So jemand sagt, das der Son, von Maria geboren, sey ein blosser Mensch, der sey verflucht. So jemand den Spruch: ‚Ich bin der Erste vnd der Letzte vnd ausser Mir ist kein Gott‘, welches wider die Götzen vnd ertichte Götter der Heiden geredt ist, auff Jüdische weise verstehet, darmit den Eingebornen Son Gottes einen Gott zu verleugnen, der sey verflucht. [84r:] So jemand den Spruch: ‚Das Wort ward Fleisch‘ also verstehet, als sey das Wort ins Fleisch verwandelt, der sey verflucht. So jemand den Spruch: ‚Lasst vns Menschen machen‘, item: ‚Der Herr regenet‘³⁸² von dem Herrn, nicht vom Vater vnd Son verstehet, sondern meinet, als habe Gott solchs zu sich selbs geredt oder als habe Gott von sich selbs geregnet vber Sodomam, der sey verflucht“³⁸³ etc.

Fein Decreta sind auch im Synodo zu Rom³⁸⁴ von Damaso gemacht bald nach dem Constantinopolitana synodo, daraus die einhelligkeit vnter den Kirchen in Orient vnd Occident in dem Artickel vom Son Gottes zu mercken ist. Dieselben erzelet Theodoretus Hist. ecclesiast. lib. 5, cap. 10:³⁸⁵ „Anathema infligimus ijs, qui errorem Sabellij secuti eundem esse Patrem et Filium asserunt: Similiter et Ario et Eunomio, qui quamuis differente oratione, simili tamen insipientia Filium et Spiritum sanctum creaturam esse asseuerant. Itemque Macedonianis, qui de Ariana radice propagati non impietatem, sed nomen aliud habent. Nec non Photino, qui renouans Ebionis haeresin, dominum nostrum Iesum Christum ex sola virgine Maria confitetur. Sed et illos anathemate exterminamus, qui asseuerant duos esse Filios, vnum ante secula et alterum post assumptam ex virgine Maria carnem. Et illos, qui asseuerant pro anima rationali versatum in carne humana Dei Verbum“³⁸⁶ etc. „Wir verfluchen die, so nach Sabellij jrthum furgeben, das der Vater vnd Son eine Person sey. Gleicher gestalt auch den Arium vnd Eunomium, wel-

^{r-r} Nicht in A, B.

³⁸¹ Die Wittenberger Theologen sind der Ansicht, dass die Antitrinitarier, die in Polen und Siebenbürgen Zuflucht gefunden hatten, die Lehre des Photin von Sirmium und des Paul von Samosata erneuerten, dass Gott eine Person sein müsse und nicht drei und daher in einer vorzeitlichen Zeugung keinen ewigen Sohn aus sich hervorbringen könne, sondern vielmehr durch seinen Geist im Menschen Jesus von Nazareth wirksam sei. Vgl. hierzu Antal Pirnát, Die Ideologie der Siebenbürger Antitrinitarier in den 1570er Jahren. Übersetzt von Edith Roth, Budapest 1961.

³⁸² ließ regen.

³⁸³ 1. Bekenntnis von Sirmium (351), DH 140. Vgl. Jes 44,6; Joh 1,14; Gen 1,26; Gen 19,24.

³⁸⁴ Das Konzil von Rom fand im Jahre 382 statt und verurteilte die Lehren, die dem Nicaenokonstantinopolitanum von 381 widersprachen.

³⁸⁵ Theodoret, Historia ecclesiastica V, 11, in: PG 82, 1222 (GCS 44, 298,5–19).

³⁸⁶ „Tomus Damasi“ (382), in: DH 154–159.